

Protokoll der Kassenprüfung
für das Geschäftsjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

<u>1</u>	<u>PRÜFUNGSRAHMEN</u>	2	
<u>2</u>	<u>ALLGEMEINE PRÜFUNGEN</u>	2	
<u>3</u>	<u>PRÜFUNG DER BARKASSEN</u>	3	
<u>4</u>	<u>PRÜFUNG DER BANKKONTEN</u>	4	
<u>5</u>	<u>PRÜFUNG DER BUCHHALTUNG</u>	5	
<u>6</u>	<u>VERSICHERUNGSVERTRÄGE</u>	8	
<u>7</u>	<u>STEUERRELEVANTE TATBESTÄNDE</u>	9	
<u>8</u>	<u>ARBEITGEBERVERPFLICHTUNGEN</u>	11	
<u>9</u>	<u>FAZIT UND EMPFEHLUNGEN</u>	12	

Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum **01.01.2013 bis 31.12.2013** geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde von Michael Bauschke und Philipp Tetzl am **26.01.2014** durchgeführt. Für Auskünfte stand Andreas Roth (Schatzmeister) zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

#	Prüfung	BG	Kommentar
2.1.1	Zur Prüfung liegen folgende Unterlagen vollständig vor: 1 Budget 2 Summen und Saldenliste 3 Kontenblätter 4 Journal 5 Kontenplan 6 Buchungsbelege 7 Bankkontenauszüge	O	
2.1.2	Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2013 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	M	Siehe Anhang
2.1.3	Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet.	O	

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

Prüfung der Barkassen

Es werden zwei Barkassen geführt:

3.1 Barkasse LGS

Die Kassenführung wurde in 2013 von Andreas Roth/Daniel Riebe verantwortet.

Die Kasse wird jährlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.

#	Prüfung	BG	Kommentar
3.1.1	Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 23.12.2013 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	M	Barbestand fehlen 59,58EUR
3.1.2	Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	O	

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

3.2 Barkasse Schatzmeister

Die Kassenführung wurde in 2013 von Andreas Roth/Daniel Riebe verantwortet.

Die Kasse wird jährlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.

#	Prüfung	BG	Kommentar
3.2.1	Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 23.12.2013 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	O	
3.2.2	Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	M	Ist in Zukunft einzuführen Auszahlungen ohne Beleg s. Anhang

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

4 Prüfung der Bankkonten

4.1 Konto Ostsächsische Sparkasse Dresden 3100144146

	Prüfung	BG	Kommentar
4.1.1	Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Ostsächsischen Sparkasse Dresden stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	O	
4.1.2	Die Kontoauszüge der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	O	

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

4.2 Tagesgeldkonto Sparkasse 1229700869

	Prüfung	BG	Kommentar
4.2.1	Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Ostsächsischen Sparkasse Dresden stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	O	
4.2.2	Die Kontoauszüge der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	O	

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

#	Prüfung	BG	Kommentar
5.1.1	Der Schatzmeister hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	O	
5.1.2	Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	M	Siehe Anhang
5.1.3	Die Verbuchung aller Belege des Jahres wurde vollständig überprüft.	M	Siehe Anhang
5.1.4	Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	O	
5.1.5	Bei Überschussrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassensbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	O	
5.1.6	Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	M	Nach wie vor offen, größtenteils unvollständig
5.1.7	Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	O	
5.1.8	Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.)	O	

#	Prüfung	BG	Kommentar
5.1.9	Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluss beachtet.	O	
5.1.10	Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. → siehe Kommentar im Handbuch	O	

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

Versicherungsverträge

#	Prüfung	BG	Kommentar
5.1.11	Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: <Betrag> Personenschäden: <Betrag> → siehe Kommentar im Handbuch	O	
5.1.12	Für das vereinseigene Gebäude <Bezeichnung> liegt eine Feuerversicherung vor. → siehe Kommentar im Handbuch	E	
5.1.13	Das Inventar ist versichert gegen <ul style="list-style-type: none"> • Feuer • Einbruchdiebstahl • Leitungswasserschäden • Elektronikschäden → siehe Kommentar im Handbuch	O	
5.1.14	Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.	O	

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

Steuerrelevante Tatbestände

6.1 Spenden

#	Prüfung	BG	Kommentar
6.1.1	Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. → siehe Kommentar im Handbuch	W	Kein Buch, Spenden sind aus Kontenlisten ersichtlich
6.1.2	Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.	M	Keine Zuwendungsbescheinigungen kopiert
6.1.3	Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	E	Nicht prüfbar
6.1.4	Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	E	Nicht prüfbar
6.1.5	Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	O	
6.1.6	Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigefügt.	M	Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung NICHT beigefügt.
6.1.7	Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	O	
6.1.8	Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	M	Nicht nachvollziehbar

Beanstandungsgrad (BG): O = ohne; W = weitestgehend ohne; M = mit Beanstandung; E = entfällt

7 Fazit und Empfehlungen

Die Buchhaltung des Zeitraums **01.01.2013 bis 31.12.2013** der Piratenpartei Deutschland LV Sachsen wurde am 26.01.2014 im Rahmen einer Kassenprüfung auf Ihre Ordnungsmäßigkeit hin geprüft.

Die Prüfung vorgenommen haben die gewählten Rechnungsprüfer Michael Bauschke und Philipp Tetzl. Auskünfte wurden erteilt von Andreas Roth (Schatzmeister).

Die Vorgehensweise sowie die Prüfungsinhalte wurden im Vorfeld der eigentlichen Prüfung zwischen den beteiligten Personen vereinbart. Alle zur Prüfung benötigten Unterlagen standen uneingeschränkt zur Verfügung.

Prüfungsdetails

Der Bestand der **Barkasse** lt. Kassenbuchbeleg am 26.01.2014 stimmt **NICHT** mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein. **Barauszahlungen sind durch den Empfänger nicht immer quittiert. Für die Zukunft wird das Vieraugenprinzip empfohlen. Alle Belege sind fortlaufend nummeriert.**

Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand der **Girokonten** lt. Kontoauszug stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein. **Die Kontoauszüge sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.**

Für alle Buchungen sind Belege vorhanden. **Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.**

Die Verbuchung aller **Belege** wurde vollständig überprüft. **Es ergaben sich die unten aufgeführten Abweichungen.**

Die **Ansätze** der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.

Es wird **kein Spendenbuch** geführt, aus den Kontenlisten sind die Spenden jedoch nachvollziehbar. Zu allen Spenden **fehlt** eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbescheinigung. Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.

Zusammenfassung

Die Buchhaltung befindet sich in den dargestellten Prüfungspunkten in einem **annehmbaren Zustand**. Die Rechnungsprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die **Entlastung** des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013.

Clausnitz, den 26.01.2014



Michael Bauschke

Philip Tetzl